

LOPATIN, I. K.: Zur systematischen Stellung der Gattung *Cryptocephalus* GEOFFR. (*Coleoptera*, *Chrysomelidae*) – Acta Entom. Bohemoslovacica 62 (1965), 6; 451–457 (russisch)

In der Arbeit wird die Einteilung der Gattung *Cryptocephalus* Geoffr. in 6 Untergattungen (*Disopus* Steph., *Proctophysus* Redtb., *Asiopus* Lop., subg. nov., *Heterodactylus* L. Medv., *Cryptocephalus* s. str. und *Burlinius* Lop., subg. nov.) auf Grund der Morphologie und des Baues des Kopulationsapparates gegeben. Die Beschreibung der neuen Untergattungen wird anschließend gebracht. (Zusammenfassung des Autors.)

POVOLINÝ, D.: Neue und wenig bekannte palaearktische Arten und Gattungen der Tribus *Gnorimoschemini* nebst Bemerkungen zu ihrer Taxonomie (*Lepidoptera*, *Gelechiidae*) – Acta Entom. Bohemoslovacica 62 (1965), 6, 480–495

Nach langjähriger Erforschung der Tribus *Gnorimoschemini* beschreibt der Autor einige neue Gattungen dieser Tribus (*Ileopsis*, *Lutilabria*, *Cosmardia*, *Tila*, *Agonochaetia*, *Sautereopsis*, *Sattleria*). Es handelt sich um durchaus monotypische Gattungen, welche engere Beziehungen zu verschiedenen generischen Gruppen der Tribus aufweisen. Außer der Beschreibung werden alle Arten auf Grund ihrer anatomischen Merkmale (Genitalien) charakterisiert und diese werden in zahlreichen Abbildungen dargestellt. (Zusammenfassung des Autors.)

Buchbesprechung

FREUDE, H., HARDE, K. W., und LOHSE, G. A., Die Käfer Mitteleuropas.
Verlag GÖCKE & EVERS, Krefeld

Band 4: LOHSE, G. A.: Staphylinidae I (Micropeplinae bis Tachyporinae) – Krefeld, 1964, 264 Seiten

Von einer 11 Bände umfassenden Bestimmungsfaua mitteleuropäischer Käfer, die nach dem Willen ihrer Herausgeber die wohl von allen deutschen Koleopterologen immer schmerzlicher empfundene Lücke schließen soll, „ein modernes Bestimmungswerk“, das alle neueren Erkenntnisse einschließt und v. a. eine möglichst sichere Artdetermination erlaubt“ zu sein, ist dies der 1. erschiene Band (inzwischen sind 2 weitere auf dem Markt!). Er umfaßt den 1. Teil der Staphylinidae, die mit ihren 2000 Spezies die artenreichste Familie des Bearbeitungsbereiches ist. Die Schwierigkeiten in Taxonomie, Nomenklatur und Determination sind hier besonders groß, so daß seit jeher das Studium der Kurzdeckenflügler die Domäne einiger weniger, stark beanspruchter Spezialisten war. Hier Wandel zu schaffen, kommt einer Pioniertat gleich. LOHSE hat diese Aufgabe, wie der Band ausweist, in jeder Beziehung souverän bewältigt. Staphyliniden-systematik ist gegenwärtig zum großen Teil Aedoeagus-Systematik; wer Kurzdeckenflügler sicher determinieren will, muß die primären Geschlechtsorgane extrahieren. LOHSEs Tabellen stellen uns vor die Wahl, uns dieser Methodik (aber nur dort, wo unumgänglich) zu unterziehen,

oder auf die Determination zu verzichten. *Tertia non datur*. Und sollten dazu schwierigere Präparationen, wie die Aufhellung des Präputialsacks (Xantholininae) notwendig sein, so wird dazu spezielle Anweisung erteilt. Die Untergliederung der Familie berücksichtigt moderne Erkenntnisse, insbesondere der Larvenmorphologie, ohne jedoch den zahlreichen, aus formalen Gründen erfolgten Gattungsnamenänderungen nachzukommen. So ist Kontinuität und Modernität in selten glücklicher Weise gewahrt. Und Dank wird man dem Verfasser wissen, daß die zahlreichen *nomina nuda*, eine *crux* der Staphylinidensystematik, keine Berücksichtigung erfuhren. Mut, Konsequenz und souveräne Beherrschung des Stoffs haben somit Tabellen entstehen lassen, die echte Maßstäbe setzen. An ihnen wird sich die Staphylinidenkunde eines langen Zeitraums auch dann noch orientieren, wenn die nun wieder leichter gewordene Erkennung von Neuigkeiten Teile der Tabelle rasch veralten lassen sollte. Es bleiben nur 2 Wünsche offen: Möge der 2. Teil recht bald erscheinen und mögen die übrigen Bände des Gesamtwerks das Niveau dieses vorangehenden erreichen. D. Richter

Inhalt: HAEGER, Auf alten und neuen Sammelpfaden durch die Mark Brandenburg, S. 89; FRÖHLICH, Zur Verhaltensweise von Großlibellen, S. 94; DOBŠÍK, Beitrag zur Wanzenfauna Deutschlands, S. 97; PEKING, Zur Biologie von *Hyboçampa milhauseri* F., S. 99; MÜLLER, Züchten — aber wie?, S. 101; Aktuelles aus entomologischen Zeitschriften, S. 102; Buchbesprechung, S. 103.

Erscheint unter Lizenznummer 255 des Rates des Bezirkes Dresden

Herausgeber: Deutscher Kulturbund, Bezirksleitung Dresden

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Werner Ebert

Manuskripte, Zuschriften und Bestellungen an Dr. Werner Ebert, 13 Eberswalde, R.-Breitscheid-Str. 58. — In zwangloser Folge jährlich 12 Hefte. Bezugspreis 10,— MDN, einzuzahlen auf Postscheckkonto: Dresden 9945, Deutscher Kulturbund, Fachgruppe Entomologie. — Bei Manuskripten über 5 Seiten und Buchbesprechungen über eine halbe Seite ist vor dem Einreichen bei der Redaktion anzufragen. — Die Verfasser sind für den Inhalt ihrer Artikel selbst verantwortlich. — Die Schriftleitung behält sich eine redaktionelle Bearbeitung vor. — Anzeigenaufnahme kostenlos.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Buchbesprechung 103-104](#)